
Aufbau der Projekteinheiten

Projekteinheit Nr. 1 (90 Minuten)

Das bin ich!

Kennenlernen/ Aufwärmphase I



Spiele zum Kennenlernen und Warmwerden

Spielvorschläge:

- **Namensspiel:** Die Gruppe bildet einen Kreis, eine Person nennt ihren Namen und eine für sie typische Aktivität, dazu eine passende Bewegung – alle anderen wiederholen diese Bewegung und den Namen. Gut für neue Gruppen.
- **Bewegungsspiel:** „Ich mag alle, die ...“ Die SpielerInnen bilden einen möglichst engen Stuhlkreis, einer stellt sich in die Mitte und sagt z.B.: „Ich mag alle, die Jeanshosen tragen.“ Alle, auf die dies zutrifft, müssen ihren Platz möglichst schnell wechseln. Auch die Person aus der Mitte sucht sich einen Stuhl. Wer übrig bleibt, muss das nächste Merkmal nennen. Für Gruppen ab 8 Teilnehmer, die sich schon kennen.
- **Alle mit gleichen, sichtbaren Merkmalen müssen sich finden:** Die TeilnehmerInnen gehen durch den Raum, der LehrerInnen ruft z.B. „Augenfarbe“, (oder Hosenfarbe, Schuhgröße, Haarfarbe, usw.) worauf alle mit gleicher Augenfarbe sich zusammenstellen. Für kürzere Spielphasen bei Gruppen, die sich wenig kennen.

ca. 15 Minuten 



Gemeinsames Festlegen von Gruppenregeln: Am besten formulieren die SchülerInnen sie mit Unterstützung des Lehrers selbst, schreiben sie auf ein Plakat und unterschreiben anschließend. (vgl. S. 37) Bei Bedarf können die Gruppenregeln auch in späteren Stunden zur Erinnerung aufgehängt werden.

ca. 20 Minuten 



Akrostichon schreiben: Dieses bildet die erste Seite des Lebensbuchs mit dem Namen des Autors. Auf DIN A4-Blätter schreiben die SchülerInnen senkrecht ihren Namen, sodass rechts daneben noch Platz ist. Sie gestalten ihren Namen mit Farben aus, anschließend suchen sie Begriffe, die gut zur eigenen Person passen und schreiben auf die Seite.

ca. 10- 25 Minuten 



Zwischenschritt: Die SchülerInnen fertigen zunächst ein gesondertes Blatt an mit dem Titel: „Wörter, die mit den Buchstaben meines Namens anfangen: Was ich mag, woran ich Spaß habe, was ich gut kann, worauf ich mich freue!“ So werden zuerst Wörter gesucht, anschließend werden daraus die besten für das Akrostichon ausgewählt.

ca. 10 Minuten 



Zusatzaufgabe: Die SchülerInnen denken sich einfache Sätze oder eine Geschichte aus, in der alle Begriffe aus dem Akrostichon vorkommen. Diese können sie aufschreiben und vorlesen oder nur mündlich erzählen.

ca. 20 Minuten



Austeilen der Schnellhefter und Klarsichthüllen, Einheften des ersten sowie des letzten Blattes (Inhaltsverzeichnis): Eintragen der ersten Stunde in das Inhaltsverzeichnis

ca. 5 Minuten



Reflexionsphase zum Thema: „Was gehört zu meinem Leben alles dazu?“: Dazu einen großen Bogen Papier auf einen Tisch in der Mitte legen, auf den alle schreiben können. Mehrere dicke Stifte dazulegen. Die TeilnehmerInnen schreiben ihre Überlegungen auf, es folgt ein Gespräch über die genannten Begriffe. Diesen Bogen bis zum Projektende aufbewahren (vgl. S. 67/ Projekteinheit Nr. 14).

ca. 15- 20 Minuten



Erklärung und Einführung des Rituals „Wie geht es mir heute?“, das in Zukunft den Anfang der Stunde bildet: Dabei Herumreichen eines Gegenstandes – wer ihn in der Hand hält, darf sprechen (vgl. S. 36).

ca. 10- 20 Minuten

Hausaufgabe: 1. Die SchülerInnen fragen zu Hause, was der eigene Vornamen bedeutet, wer ihn ausgesucht hat und ob es eine Geschichte zur Namenswahl gibt. Heißt noch jemand in der Familie so?
2. Die SchülerInnen sollen einen Gegenstand mitbringen, der ihnen etwas Besonderes bedeutet.

Benötigte Materialien: 2 leere Plakate, Farbstifte, weißes Papier, Schnellhefter, Klarsichthüllen, Kopiervorlage „Inhaltsverzeichnis“, (möglichst weicher) Gegenstand zum Herumreichen



- Mein Lieblingstier ist der Delfin.
- Ich bin intelligent.
- Mit meinen Freundinnen lache ich gerne.
- Mein Lieblingsfußballspieler ist Arda!
- Neben meiner Familie bin ich ruhig.
- Artig bin ich auch.

Beispiel für die Zusatzaufgabe oben

Impressum

Titel: Projekt Lebensbuch – Biografiearbeit mit Jugendlichen

Herausgeber:

Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.

Wiciefstraße 45

10551 Berlin

Ansprechpartnerin: Isabel Morgenstern

E-Mail: info@memory-schreibwerkstatt.de

www.memory-schreibwerkstatt.de

Telefon: 03212/ 103 29 17 (AB)

Autorin: Isabel Morgenstern

Layout: Isabel Morgenstern, Gerlinde Poppe

Bildnachweise:

Umschlagbilder: Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.

Umschlagbild hinten: Die Collage wurde von SchülerInnen der Hedwig-Dohm-Realschule Berlin erstellt. Die Bilder und Fotos im Buch werden mit ausdrücklicher Genehmigung der ProjektteilnehmerInnen abgedruckt. Weitere Bildnachweise: Foto „Buch“ Seiten 7, 9, 22, 33, 36, 70: © Schmotz Fotodesign / pixelio; Stiftebehälter Seite 17: andreas stix/ pixelio.de; Zeitschriftenstapel Seite 24: © 2010 stormpic / aboutpixel.de

Druck: Fa. Laserline, Berlin

Berlin, 2011

Über Ihre Spenden freuen wir uns sehr!

Spendenkonto:

Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.

Commerzbank Berlin

BLZ 100 400 00

Konto-Nr. 173081100

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Die Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V. unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden. Die dazu notwendigen Informationen haben wir bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt,
Toleranz und Demokratie“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

